

Spanien Frieden geschlossen, nicht mehr so vieler Truppen bedürfe -], nous n'y pouvons rien resoudre [- tatsächlich scheint diese Angelegenheit dann auf der am 1. Juli 1668 beginnenden Jahrrechnung von Baden<sup>5</sup> noch kein Thema gewesen zu sein -]. ainsi une diecte de ... [V] Cantons [cath., welche wohl in Luzern abgehalten worden wäre, tatsächlich aber nicht zustande kam] ne ... [servira] à rien. donnez [gemeint Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] seulement des fortes Instructions à voz Deputez [Ulrich Schön und Jakob Andermatt] pour [die obgenannte Jahrrechnung in] Baden sur le subiect, Je tacheray qu'on [gemeint Schultheiss und Rat von Luzern] m'en donnera [- einer der Luzerner Tagsatzungsgesandten sollte dann wirklich Sonnenberg sein -] des semblables aussy icy. et surtout pour la deputation en france [- offenbar war das durch Sonnenberg vertretene Luzern schon damals der Meinung, die eidg. Orte sollten sich zur Entsendung einer Gesandtschaft nach Frankreich durchringen -]<sup>6</sup>. et pour l'execution de [Hptm. Johann Peter] Stoppa [dieser hatte sich zusammen mit seiner Kompagnie am Einfall Frankreichs in die Freigrafschaft Burgund beteiligt und sich dadurch der Transgressionen schuldig gemacht]<sup>7</sup> à le faire pendre en Effigiè, à le decrire, le rendre Infame et à promectre 50 pistolles à celui qui le tuera. à Contremander tous les ... [capitaines] qui ont pris des petites Capitulations, ou promis de suivre le Roy hors de la france. en Cas qu'ils ne viennent pas à les bannir à perpetuitè hors du pais, et à defendre leurs recrues. vous pouvez songer à d'autres moyens aussy, Car effectivement il fault tesmoigner vers le Roy et à Ces Coccins qui y demeurent du ressentiment. Je me recomande à voz bonnes grâces. Et suis ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 113/73  
 3) s. ebenda 71f  
 5) s. EA VI 1, 754 (Nr. 479)  
 7) s. ebenda 755 d

- 2) s. Zurlauben/HM II 224  
 4) s. ebenda 51 f  
 6) s. ebenda 763 a

Original, Siegel zerbrochen - AH 113, 212-213 - Blatt 213<sup>r</sup> leer

[1668] Mai 8., Luzern

A

SCHREIBEN VON [SCHULTHEISS ALFONS VON] SONNENBERG AN STADT- UND AMTSRAT RITTER UND MAJOR [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"Jch hab von des H. Schw[ager] Schriben schon bericht gehabt, das Es so wol Jme wegen der Amanschaft [von Stadt und Amt Zug - Zurlauben kandidierte damals auf dieses Amt<sup>1</sup>; gewählt wurde dann aber am 6. Mai<sup>2</sup>

1668 Karl Brandenburg], als Seinem H. bruder [Heinrich II. Zurlauben, Kandidat] ... [auf die] vogtey Jm turgow [- gewählt wurde damals aber Johann Franz Wickart -] gefält habe, welches mich gewüsslich vertrosen hatt. Sonderlich weilen Jch vermeine das solliche unzuläsliche practiquen [=Trölen an der Zuger Landsgemeinde vom 6. Mai] mittgeloffen, welches gewüsslich derselbigen nitt wol glücken kan. Sonsten darff Jch dem H. Schw. Jn der warheitt bekennen, das mir nichts Erwünschters were, alss dass Jch mitt fuogen und Ehren von meinem Ambt [als Schultheiss] könnte komen, und mich zu ruehen begeben dan Jn sollichen schwären Aembteren, anders nichts als grose müehe und arbeit, und für die belohnung anders nichts als bey vilen, ungunst, solliche aneliche ämbter Sindt mitt Sammetten mentlen auswendig, Jnwendig aber, mitt spizigigen Jgelsheüten ausgemacht. den H. Schw. hette Jch allezeit lieber die statthalterey alss die ammenschaft gewünscht [- Zurlauben trat dann tatsächlich am 14. Mai 1668 das Amt eines Statthalters von Stadt und Amt Zug an -], weil die Erstere Jn perpetuum Jst, die ander aber Eben 3 Jahr lang, und gar grosen abzug hatt.

Es hatt H. [franz. Resident, François] Mouslier an die 13 Orth geschriben, der könig [Ludwig XIV.] habe Jhren brief Empfangen werde Jn kurzem Jnnen mitt gutter antwort begegnen<sup>3</sup>. Ermangle aber davor noch Etwas umbständtlichen berichts. wellend Erwarden was folgen werde.

H. [Karl Konrad von] Beroldingen [Chargé d'affaires Mailand/Spaniens]<sup>4</sup> verspricht vor Ende des May mitt H. [mail./span. Ambassador, Alfonso II] Casati ahie zu Luzern zu Sein und die spanische pention noch vor dem Junio auszuteilen.

was bärn und Zürich alemal wegen Genff unsern Cath. ortth[en] zu den schirm [=Beschirmung] Einzuleüten tentierd<sup>5</sup>, wird der H. Schw. durch Copiam verpieschiert vernomen haben, mir alhie wellend uns gantz nitt darzu versthen. Sondern vilmer trachten wie mann die protection du pais de Vaux [=Waadt] wider auffwärfen konne. Verblibe daneben Jeder Zeit ...".

1) s. Zurlaubiana etwa AH 110/74 FF

2) In Zurlaubiana AH 92/123 ist das Datum der Landsgemeinde irrtümllich mit dem 8. Mai angegeben, richtig aber wäre der 6. Mai.

3) s. ebenda AH 22/203

4) s. ebenda AH 113/92

5) So hatte etwa Schultheiss und Rat von Bern versucht, mit 10000 Dukaten von Beat Jakob I. Zurlauben die Zustimmung zur Beschirmung Genfs und der Waadt zu erreichen, s. ebenda etwa AH 110/72.